

## Der Kampf der Tugend

Wq 208/2

Ernsthaft

Soprano

l. Oft klagt dein Herz, wie schwer es sei, — den Weg des Herrn zu

Alto

l. Oft klagt dein Herz, wie schwer es sei, den Weg des Herrn zu

Tenore

l. Oft klagt dein Herz, wie schwer es sei, den Weg des Herrn zu

Basso

l. Oft klagt dein Herz, wie schwer es sei, den Weg des Herrn zu

Continuo

7 4 8 7 6 6 7 7b 6 4+ 6  
2 3 5 6 6 5 5 6 4+ 6

4

wan - deln und täg - lich, sei - nem Wor - te treu, zu den - ken und zu

wan - deln und täg - lich, sei - nem Wor - te treu, zu den - ken und zu

wan - deln und täg - lich, sei - nem Wor - te treu, zu den - ken und zu

wan - deln und täg - lich, sei - nem Wor - te treu, zu den - ken und zu

6 7 7 6 8 7 8 6 6 7 7b 6 4+ 6  
5 5 # — 6 6 8 4 3 6 6 5 5 6 4 6 4 7 7

8

han - deln. Wahr ist's, die Tu - gend ko - stet Müh, sie ist — der Sieg der

han - deln. Wahr ist's, die Tu - gend ko - stet Müh, sie ist — der Sieg der

han - deln. Wahr ist's, die Tu - gend ko - stet Müh, sie ist — der Sieg der

han - deln. Wahr ist's, die Tu - gend ko - stet Müh, sie ist — der Sieg der

6 7 7 6 8 7 8 6 6 7 7b 6 9 8 6 6 4 6 4 7 7  
5 5 # — 6 6 5 5 6 4 3 6 4 6 4 7 7

12

Lü - ste; doch rich - te selbst, was wä - re sie, wenn sie nicht kämp - fen

Lü - ste; doch rich - te selbst, was wä - re sie, wenn sie nicht kämp - fen

Lü - ste; doch rich - te selbst, was wä - re sie, wenn sie nicht kämp - fen

Lü - ste; doch rich - te selbst, was wä - re sie, wenn sie nicht kämp - fen

6 4 5 # 7b 5 6 4 5 - 6 7b 6 9 8 3 6 4 6 4 # 7 5

16

müss - te? Die, die sich ih - rer La - ster freun, trifft die kein Schmerz hie -

müss - te? Die, die sich ih - rer La - ster freun, trifft die kein Schmerz hie -

müss - te?

müss - te?

6 4 5 # 7 5 6 7 # 7b 5 6 4 4 6

20

nie - den? Sie sind die Skla - ven eig - ner Pein und ha - ben kei - nen

nie - den? Sie sind die Skla - ven eig - ner Pein und ha - ben kei - nen

nie - den?

nie - den?

6 5 7 # 6 4 3 7 5 6 5 6 7 6 4 7 # 2 4 6 6 4 3 6

24

Frie - den. Der From-me, der die Lü - ste dämpft, hat oft auch sei - ne Lei - den;

Frie - den. Der From-me, der die Lü - ste dämpft, hat oft auch sei - ne Lei - den;

6 - 7 # *tasto* 4+ 6 6 7b 6 9 8 6 - 6 4+ 7 6 4 #

*f*

29

al-lein der Schmerz, mit dem er kämpft, ver - wan-delt sich in Freu - den.

al-lein der Schmerz, mit dem er kämpft, ver - wan-delt sich in Freu - den.

8. Du strei - test nicht durch

8. Du strei - test nicht durch

4+ 6 6 4 b 6 7b 9 8 7 6 # 6 7 *tasto*

*p* *f*

34

eig - ne Kraft, — drum muss es dir ge - lin - gen. Gott ist es, wel - cher bei - des schafft,

eig - ne Kraft, drum muss es dir ge - lin - gen. Gott ist es, wel - cher bei-des schafft,

*p*

39

das Wol-len und Voll - brin - gen. Wenn gab ein Va - ter ei - nen Stein dem Sohn, der Brot.

das Wol-len und Voll - brin - gen. Wenn gab ein Va - ter ei - nen Stein dem Sohn, der Brot.

44

— be - gehr - te? Bet oft; Gott müss - te Gott nicht sein, wenn er dich nicht er - hör -

— be - gehr - te? Bet oft; Gott müss - te Gott nicht sein, wenn er dich nicht er - hör -

48

11. Und end - lich, Christ, sei un - ver - zagt, wenn dir's nicht im - mer

11. Und end - lich, Christ, sei un - ver - zagt, wenn dir's nicht im - mer

- - te. 11. Und end - lich, Christ, sei un - ver - zagt, wenn dir's nicht im - mer

- - te. 11. Und end - lich, Christ, sei un - ver - zagt, wenn dir's nicht im - mer

7 4 8 7 7 7b 6 4# 6  
2 3 5 - 6 6 5 5 6

52

*p*

glü - cket, wenn dich, so viel dein Herz auch wagt, stets neu - e Schwach - heit

*p*

glü - cket, wenn dich, so viel dein Herz auch wagt, stets neu - e Schwach - heit

*p*

glü - cket, wenn dich, so viel dein Herz auch wagt, stets neu - e Schwach - heit

*p*

glü - cket, wenn dich, so viel dein Herz auch wagt, stets neu - e Schwach - heit

6 5 7 5 # - 6 6 8 7 4 2 8 3 6 6 5 7 - 6 6 6 6

56

*f*

drü - cket. Gott sieht nicht auf die Tat al - lein, er sieht auf dei - nen Wil - len.

*f*

drü - cket. Gott sieht nicht auf die Tat al - lein, er sieht auf dei - nen Wil - len. *ff*

*f*

drü - cket. Gott sieht nicht auf die Tat al - lein, er sieht auf dei - nen Wil - len. *ff*

*f*

drü - cket. Gott sieht nicht auf die Tat al - lein, er sieht auf dei - nen Wil - len.

6 5 7 5 # 4 4 5 6 6 5 7b 6 9 8 6 6 4 6 4 7 7 5 6 4 5

61

*ff*

Ein gött - li - ches Ver - dienst ist dein! Dies muss dein Her - ze stil - len.

*pp*

gött - li - ches Ver - dienst ist dein! Dies muss dein Her - ze stil - len.

*pp*

gött - li - ches Ver - dienst ist dein! Dies muss dein Her - ze stil - len.

*ff*

Ein gött - li - ches Ver - dienst ist dein! Dies muss dein Her - ze stil - len.

6b 4 2 5 2 5 5 7 9 8 3 *tasto*